

EINGEGANGEN

13. März 2014

Finanzministerium
des Landes
Schleswig-Holstein



Finanzministerium | Postfach 71 27 | 24171 Kiel

Ministerin

Herrn
Abgeordneten Dr. Patrick Breyer
Schleswig-Holsteinischer Landtag
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Kiel, 12. März 2014

Nachfragen zur Kleinen Anfrage „Missbrauch des Steuerdatenzugriffs bei Finanzämtern“ – Drucksache 18/1537

Mail vom 27. Feb. 2014

Sehr geehrter Herr Dr. Breyer,

zu Ihren Nachfragen zur Kleinen Anfrage „Missbrauch des Steuerdatenzugriffs bei Finanzämtern“ – Drucksache 18/1537 – nehme ich wie folgt Stellung:

1. Zu dem in der Kleinen Anfrage bezeichneten Themenbereich gab es in den Jahren 2007, 2010, 2011 und 2012 keine Disziplinarverfahren.
2. Die Innenrevision der Steuerverwaltung hatte ausgehend von zuvor festgestellten Einzelfällen bei allen Finanzämtern in 2007/2008 untersucht, ob Mitarbeiter gegen § 82 AO verstoßen haben (In einem Verwaltungsverfahren darf für eine Finanzbehörde nicht tätig werden, wer selbst Beteiligter ist...), indem sie im automatisierten Verfahren an der Durchführung der eigenen Veranlagung zur Einkommenssteuer mitgewirkt haben. Dabei waren nach der Steuerdaten-Abrufverordnung (StDAV) gespeicherte Protokolldaten nicht von Belang. Soweit nach weiteren Ermittlungen in den Finanzämtern der Verdacht eines Dienstvergehens bestand, wurden Disziplinarverfahren eingeleitet.
3. Die Frage lautete seinerzeit: Wie viele Vorwürfe der widerrechtlichen Erhebung oder Verwendung personenbezogener Daten durch Landesbedienstete zu nicht dienstlichen Zwecken sind der Landesregierung in den vergangenen 10 Jahren bekannt geworden?

Die Fälle der Jahre 2008/2009 betreffen Verstöße gegen § 82 AO, also nicht eine widerrechtliche Erhebung oder Verstöße gegen § 30 AO (keine Verhältnisse eines anderen).

Mit freundlichen Grüßen



Monika Heinold